

„Frieda Braun ist mein zweites Ich geworden“

Kabarettistin Karin Berkenkopf tritt beim 3. Südwestfalentag auf

Schmallenberg / Südwestfalen, 24. August 2010. Bühne frei für Karin Berkenkopf. Der Auftritt der Winterbergerin ist einer der Höhepunkte des 3. Südwestfalentages am 29. August in Schmallenberg. Auf der Bühne verwandelt sich die Kabarettistin in die Figur Frieda Braun – eine mit Lockenwicklern, Schürze und viel sauerländischem Humor ausgerüstete Hausfrau.

Frage: Ohne Lockenwickler und Hornbrille sind Sie kaum wiederzuerkennen. Wie lange dauert die Maske vor einem Auftritt?

Karin Berkenkopf: Je älter ich werde, desto schneller geht es. Früher musste ich mir mehr Falten ins Gesicht schminken. Heute ist die gesamte Maske in einer halben Stunde erledigt.

Frage: Sie wohnen in Winterberg. Der Südwestfalentag in Schmallenberg ist für Sie ein Heimspiel. Herrscht vor solchen Auftritten besondere Freude und besonderes Lampenfieber?

Karin Berkenkopf: Vor ein paar Tagen hatte ich einen Auftritt in Schmallenberg-Berghausen. Das Publikum war einfach klasse, deshalb freue ich mich besonders auf den Südwestfalentag. Es wird sicher eine tolle, familiäre Atmosphäre. Lampenfieber habe ich deshalb bestimmt nicht, sondern bin höchstens ein klein wenig angespannt.

Frage: Die Figur Frieda Braun begeistert das Publikum nicht nur in Südwestfalen, sondern auch über die Grenzen Nordrhein Westfalens hinaus. Was ist ihr Erfolgsgeheimnis?

Karin Berkenkopf: Es gibt viele Menschen, die sich mit der Figur Frieda Braun identifizieren können oder Personen kennen, an die sie Frieda erinnert. Es ist eine Figur zum Anfassen, die das Publikum auf einfache Art und Weise zum Lachen bringt.

Frage: Die Figur entstand bereits 1997. Wie sind Sie auf die Idee gekommen?

Karin Berkenkopf: Eines Abends bei einem Kneipenbesuch. Ich habe damals einige Sätze mit sauerländischem Dialekt zum Besten gegeben. Es war nicht geplant, die Figur ist mir einfach zugeflogen.

Frage: 13 Jahre Frieda Braun – ist man es nicht irgendwann leid, immer wieder in die selbe Rolle zu schlüpfen?

Karin Berkenkopf: Überhaupt nicht. Frieda ist mein zweites Ich geworden. Auftritte machen mir unglaublich Freude – besonders, wenn ich das Publikum lachen sehe.

Frage: Woher nehmen Sie die Ideen für Ihr Programm?

Karin Berkenkopf: Vieles entsteht aus Alltagssituationen, die ich aber nicht 1:1 übernehme, sondern immer meine eigenen Ideen hinzu spinne. Skurrile Gedanken oder Formulierungen, die ich von anderen aufschnappe, merke ich mir immer gerne.

Pressekontakt:

Südwestfalen Agentur
André Dünnebacke
Tel. 02761 – 83511 13
Fax 02761 – 83511 29
presse@suedwestfalen.com
www.suedwestfalen.com

Rothaarsteigverein e.V.
Ulrike Becker
Tel. 02972 - 974051
Fax 02761 – 974054
becker@rothaarsteig.de
www.rothaarsteig.de

Schmallenberger Woche
Hubertus Schmidt
Tel. 02972 - 97400
Fax 02972 - 974026
info@schmallenberger-sauerland.de
www.schmallenberger-woche.de